



ab 798 CHF
Buchen



ab 1.531 CHF
Buchen

Immo Stellen Auto Trauer Anzeigen Shop & Ticket Abo & Service Digitalabo E-Paper

Freitag, 09.08.2013



18 °C
Chemnitz
präsentiert von:
LEIPZIG HALLE AIRPORT

Freie Presse

SACHSENS GRÖSSTE ZEITUNG

LOKALES SACHSEN POLITIK WIRTSCHAFT PANORAMA KULTUR SPORT RATGEBER WOHIN MITTAG

Themen: Hochwasser

Home > Nachrichten > Sachsen

Bis Mitte 2016 erhalten Betroffene Hilfe

Mit bis zu 40 Millionen Euro sollen Menschen entschädigt werden, die in DDR-Kinderheimen Opfer von Misshandlungen wurden. Diese Summe wollen der Bund, die ostdeutschen Bundesländer und Berlin in den Hilfsfonds einzahlen. Bislang wurden 7,5 Millionen Euro bereitgestellt. In den ersten neun Monaten seit Inkrafttreten am 1. Juli 2012 wurden rund 5 Millionen Euro ausgezahlt. Bis Mitte 2016 können sich potenzielle Opfer bei den Beratungsstellen melden.

In der DDR wurden Kinder und Jugendliche wegen schweren Erziehungsproblemen, aber auch auf Grund von "politisch-ideologischem Fehlverhalten" in Heime eingewiesen. Ein besonders rigides System der Umerziehung herrschte im Geschlossenen Jugendwerkhof in Torgau. (oha)

Seite 2 von 2

- ▶ 1600 Sachsen melden sich als Kinderheim-Opfer
- ▶ Bis Mitte 2016 erhalten Betroffene Hilfe

◀ vorherige Seite



Neptune Hotels - Re

ab 978 CH